

**Vitocell 100-V
Typ CVWA**

Speicher-Wassererwärmer
300, 390 und 500 l

VITOCELL 100-V



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - Ⓒ SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**

- !** **Achtung**
Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Produktinformation	6
2. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	7
3. Einzelteillisten 300 I	Übersicht der Baugruppen	11
	Baugruppe Speicher-Wassererwärmer	12
	Baugruppe Zubehörfansch	14
4. Einzelteillisten 390 und 500 I	Übersicht der Baugruppen	17
	Baugruppe Speicherkörper	18
	Baugruppe Wärmedämmung	20
	Baugruppe Zubehörfansch	22
5. Protokolle		24
6. Technische Daten		25
7. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	26

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

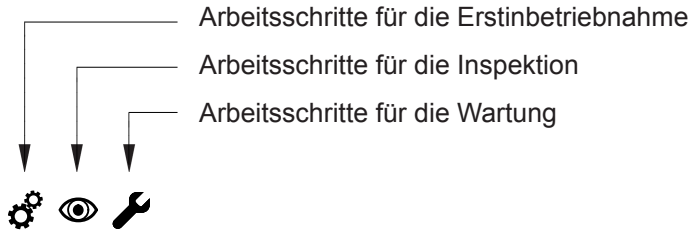
Produktinformation

Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Wärmepumpen, Heizkesseln, Wandgeräten, Solaranlagen, Elektro-Heizeinsatz

- Inhalt: 300, 390 und 500 l
- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12 828 und DIN 4753



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

•			1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	8
•	•	•	2. Inspektion und Wartung.....	8
•	•	•	3. Anlage außer Betrieb nehmen	
•	•	•	4. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen	
•	•	•	5. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen.....	8
•	•	•	6. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....	9
•	•	•	7. Magnesium-Schutzanoden prüfen und austauschen (falls erforderlich).....	9
•	•	•	8. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen.....	10
•	•	•	9. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	



Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.

Hinweis

Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.

2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden) auf Dichtheit prüfen. Falls erforderlich, Verschraubungen nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.



Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Hinweis

Wir empfehlen zusätzlich eine jährliche Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode. Die Funktionsprüfung kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen, indem mit einem Anoden-Prüfgerät der Schutzstrom gemessen wird (siehe Seite 8).



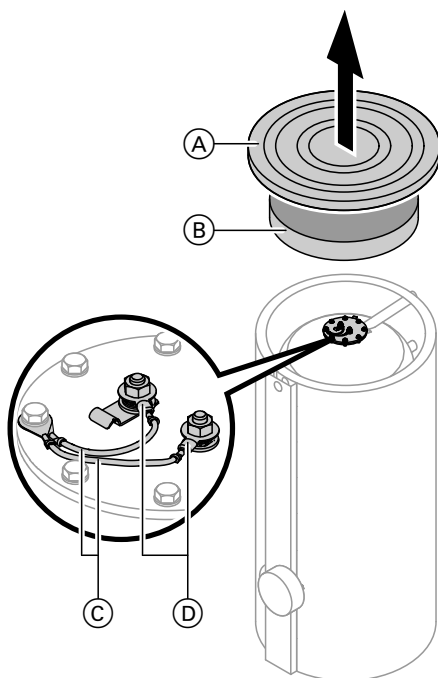
Anlage außer Betrieb nehmen



Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen



1. Deckel (A) und Wärmedämm-Matte (B) abbauen.
2. Thermometerfühler (falls vorhanden) abbauen.
3. Masseleitung (C) von den Steckzungen (D) ziehen.
4. Messgerät an jeder Magnesium-Schutzanode zwischen Masseleitung (C) und Steckzunge (D) in Reihe schalten.
 - Falls ein Strom $> 0,3$ mA messbar ist, ist die Magnesium-Schutzanode funktionsfähig.
 - Falls ein Strom $< 0,3$ mA oder kein Strom messbar ist, muss die Magnesium-Schutzanode einer Sichtprüfung unterzogen werden (siehe Seite 9).

Abb. 1



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

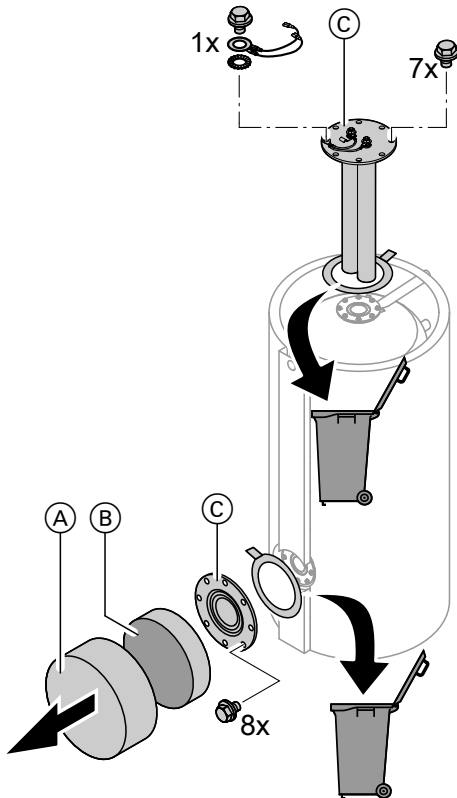


Abb. 2

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
2. Abdeckung (A) mit Wärmedämm-Matte (B) und Flanschdeckel (C) abbauen.

Hinweis

Die Reinigung kann über die obere oder untere Flanschöffnung erfolgen.

3. Damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen können, Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen.
4. Lose anhaftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen.



Achtung

Spitze und scharfkantige Reinigungsgeräte führen zu Schäden an der Speicherinnenwand.
Zur Innenreinigung nur Reinigungsgeräte aus Kunststoff benutzen.

5. Fest anhaftende Beläge, die nicht mit dem Hochdruckreiniger zu beseitigen sind, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.



Achtung

Salzsäurehaltige Reinigungsmittel greifen das Material des Speicher-Wassererwärmers an.
Solche Reinigungsmittel nicht verwenden.



Gefahr

Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen.
Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



Magnesium-Schutzanoden prüfen und austauschen (falls erforderlich)

Magnesium-Schutzanoden prüfen.

Falls ein Anodenabbau auf 10-15 mm Ø festzustellen ist, empfehlen wir den Austausch der Magnesium-Schutzanoden.

Hinweis

Bei beengten Platzverhältnissen ist eine Kettenanode als Zubehör lieferbar.



Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen

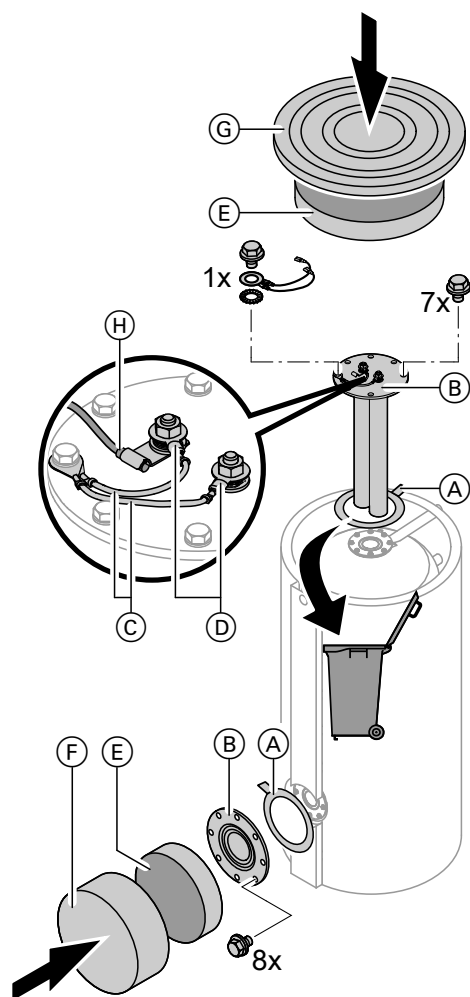


Abb. 3

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen (A) an den Flanschdeckeln (B) einlegen.
3. Oberen Flanschdeckel mit Masseleitungen (C) und unteren Flanschdeckel anbauen. Schrauben mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm anziehen.
4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen. Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.
6. Thermometerfühler (H) (falls vorhanden) anbauen.
7. Flanschdämmung oder Wärmedämm-Matten (E), Abdeckung (F) und Deckel (G) anbauen.



Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

Übersicht der Baugruppen

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)
- Positionsnummer des Einzelteils innerhalb der Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)

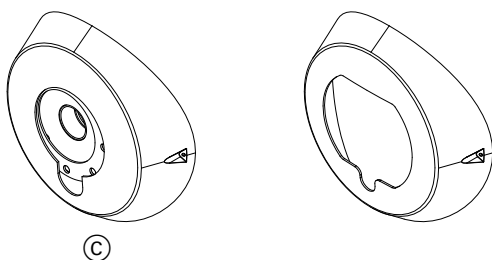
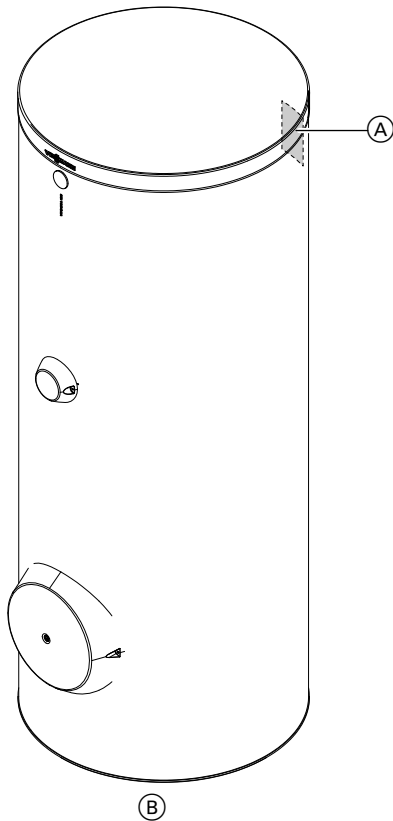


Abb. 4

- (A) Typenschild
- (B) Baugruppe Speicher-Wassererwärmer
- (C) Baugruppe Zubehörflansch

Baugruppe Speicher-Wassererwärmer

Einzelteile

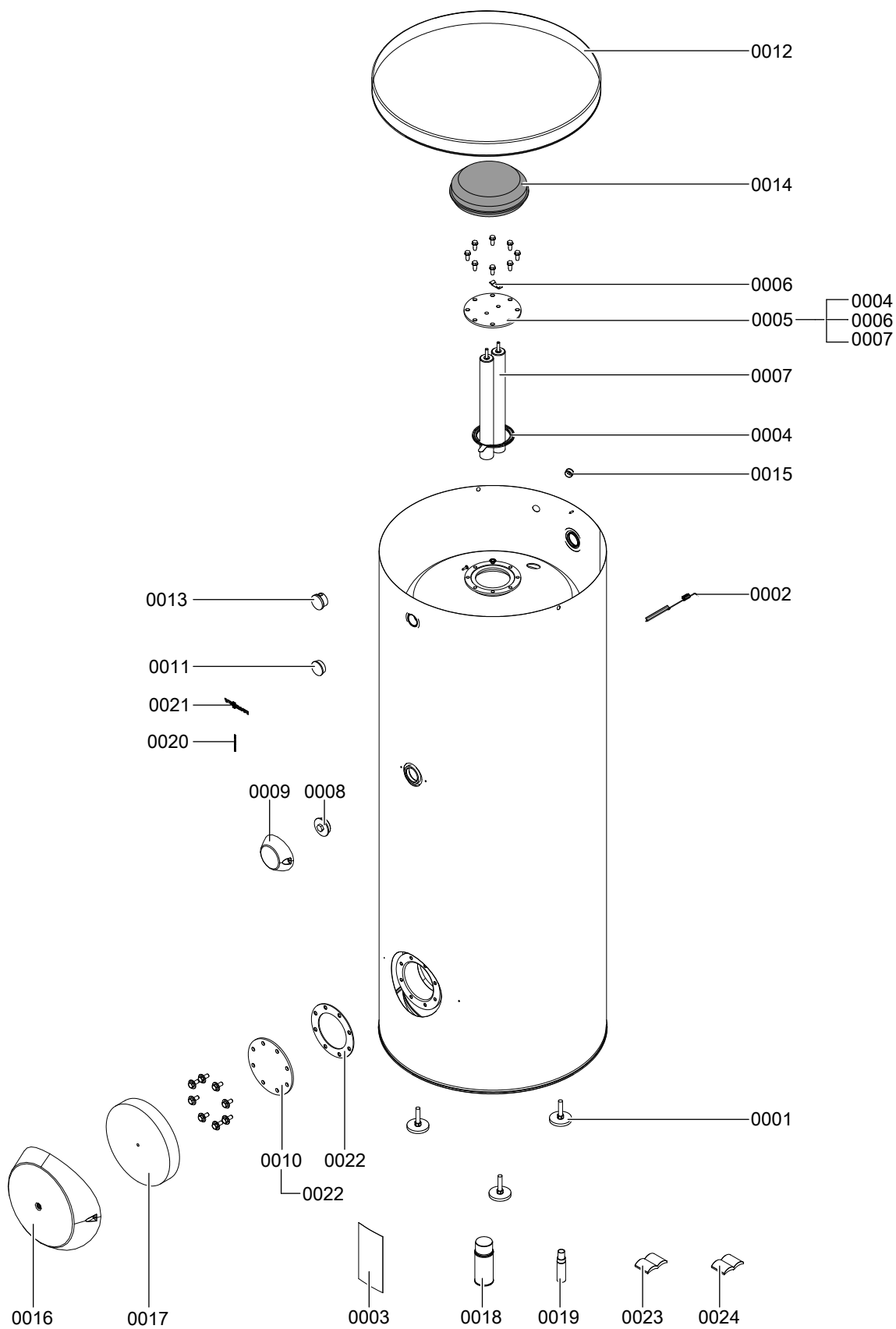


Abb. 5

Baugruppe Speicher-Wassererwärmer (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Stellfuß
0002	Sensorbefestigung
0003	Typenschild
0004	Dichtung
0005	Anodenflansch mit Dichtung
0006	Klemmbügel
0007	Magnesium-Schutzanode d = 40 x 380/350
0008	Stopfen
0009	Abdeckung
0010	Blindflansch mit Dichtung
0011	Abdeckung Thermometer
0012	Oberblech
0013	Thermometer
0014	Flanschdämmung
0015	Zentriertülle
0016	Haube
0017	Wärmedämm-Matte
0018	Sprühdosenlack vitosilber, 150 ml
0019	Lackstift vitosilber
0020	Schriftzug Vitocell
0021	Schriftzug Viessmann
0022	Dichtung
0023	Montageanleitung Vitocell 100-V, Typ CVWA
0024	Serviceanleitung Vitocell 100-V, Typ CVWA

Baugruppe Zubehörflansch

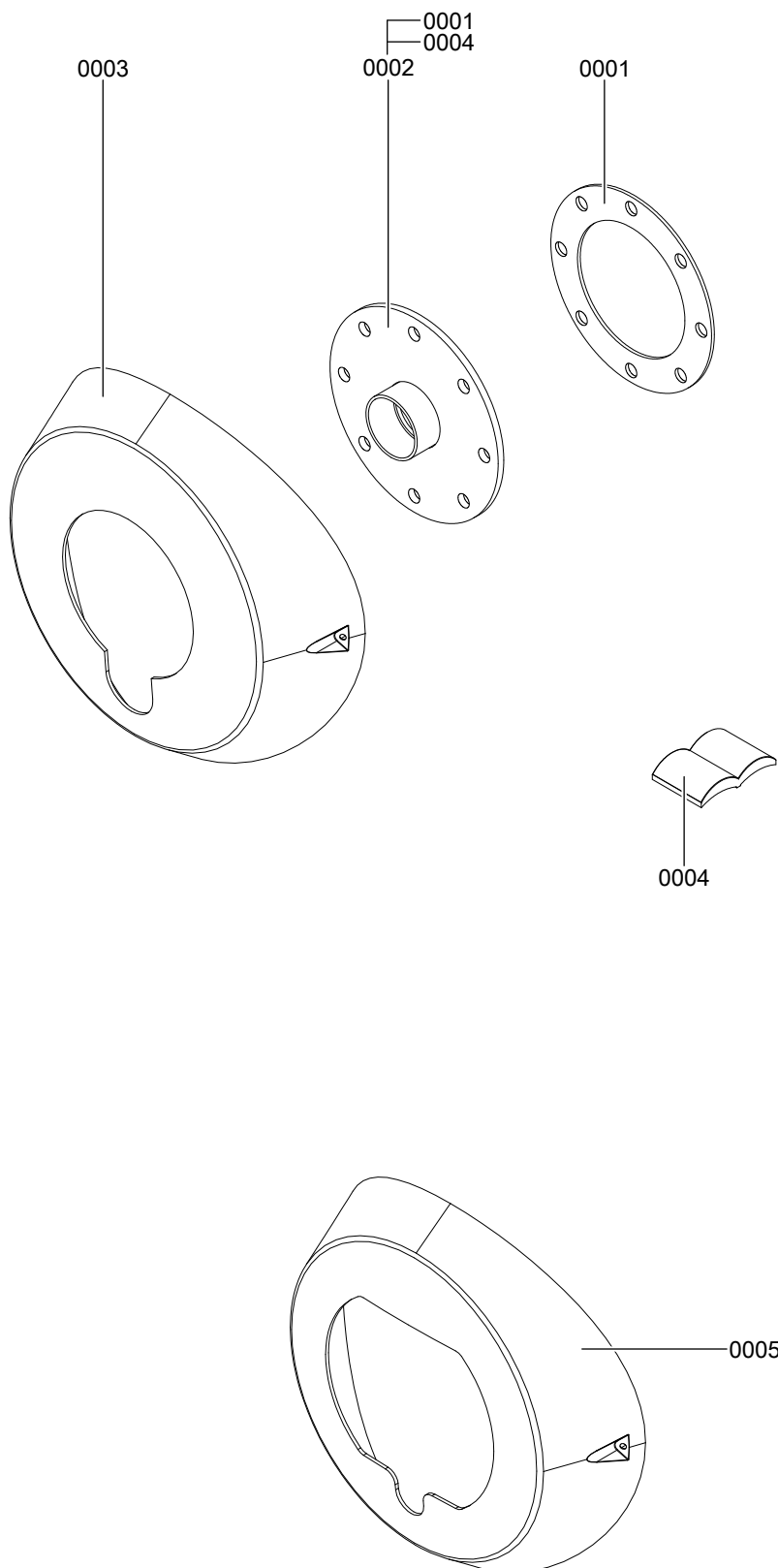


Abb. 6

Baugruppe Zubehörflansch (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Dichtung
0002	Flansch emailliert Elektro-Heizeinsatz
0003	Abdeckhaube
0004	Montageanleitung Zubehörflansche
0005	Abdeckhaube

Übersicht der Baugruppen

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)
- Positionsnummer des Einzelteils innerhalb der Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)

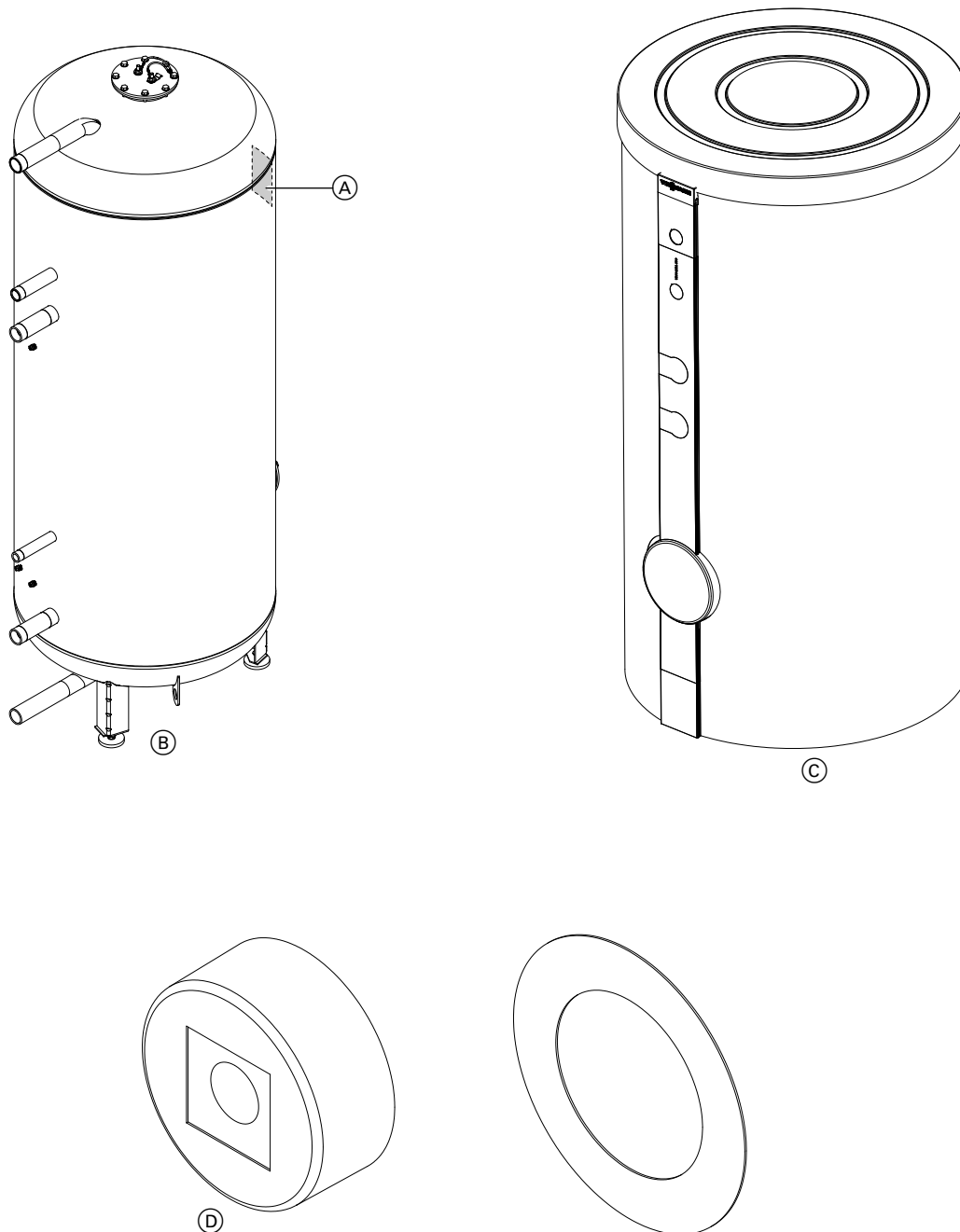


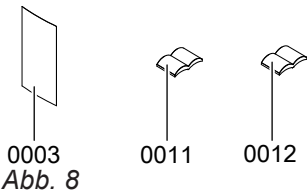
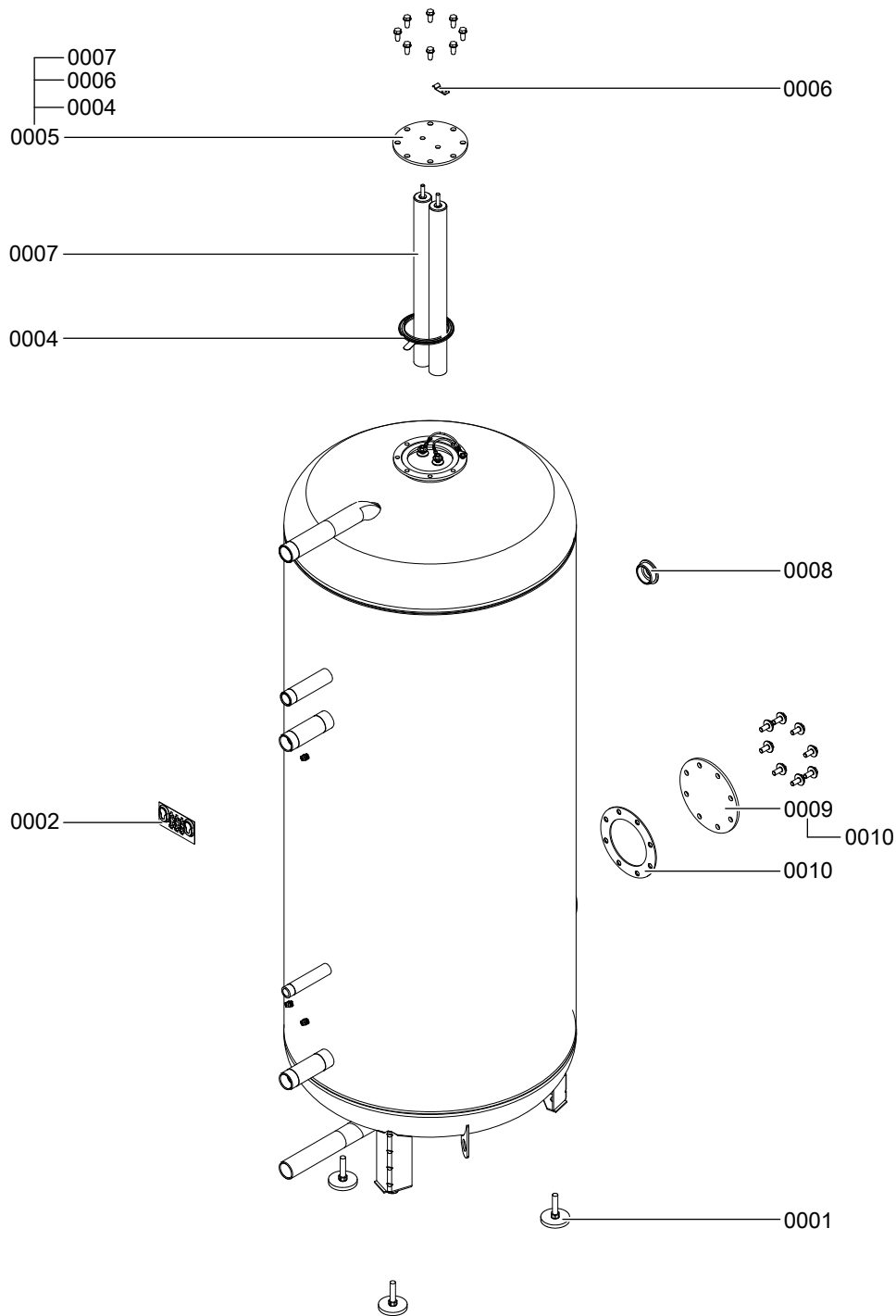
Abb. 7

- (A) Typenschild
- (B) Baugruppe Speicherkörper

- (C) Baugruppe Wärmedämmung
- (D) Baugruppe Zubehörflansch

Baugruppe Speicherkörper

Einzelteile



Baugruppe Speicherkörper (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Stellfuß
0002	Sensorbefestigung
0003	Typenschild
0004	Dichtung
0005	Anodenflansch mit Dichtung
0006	Klemmbügel
0007	Magnesium-Schutzanode d = 40 x 380/350
0008	Stopfen
0009	Blindflansch mit Dichtung
0010	Dichtung
0011	Montageanleitung Vitocell 100-V, Typ CVWA
0012	Serviceanleitung Vitocell 100-V, Typ CVWA

Baugruppe Wärmedämmung

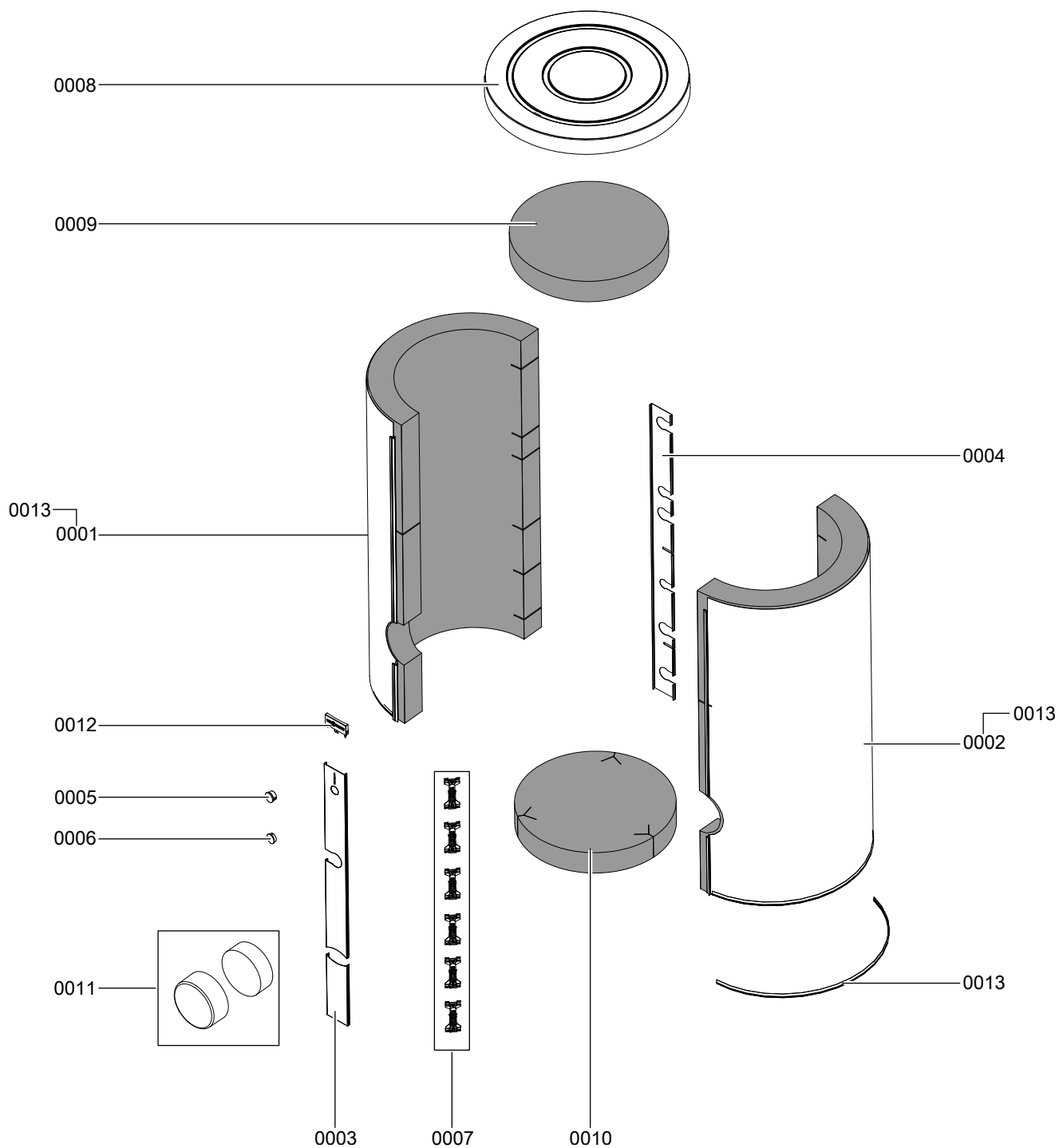


Abb. 9

Baugruppe Wärmedämmung (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Wärmedämm-Mantel links
0002	Wärmedämm-Mantel rechts
0003	Abdeckleiste vorn
0004	Abdeckleiste hinten
0005	Thermometer 30 bis 120 °C
0006	Abdeckung Thermometer (grau)
0007	Klippverschluss (6 Stück)
0008	Deckel
0009	Wärmedämm-Matte oben
0010	Wärmedämm-Matte unten
0011	Flanschhaube
0012	Abdeckkappe mit Schriftzug
0013	Schutzprofil unten



Baugruppe Zubehörfansch

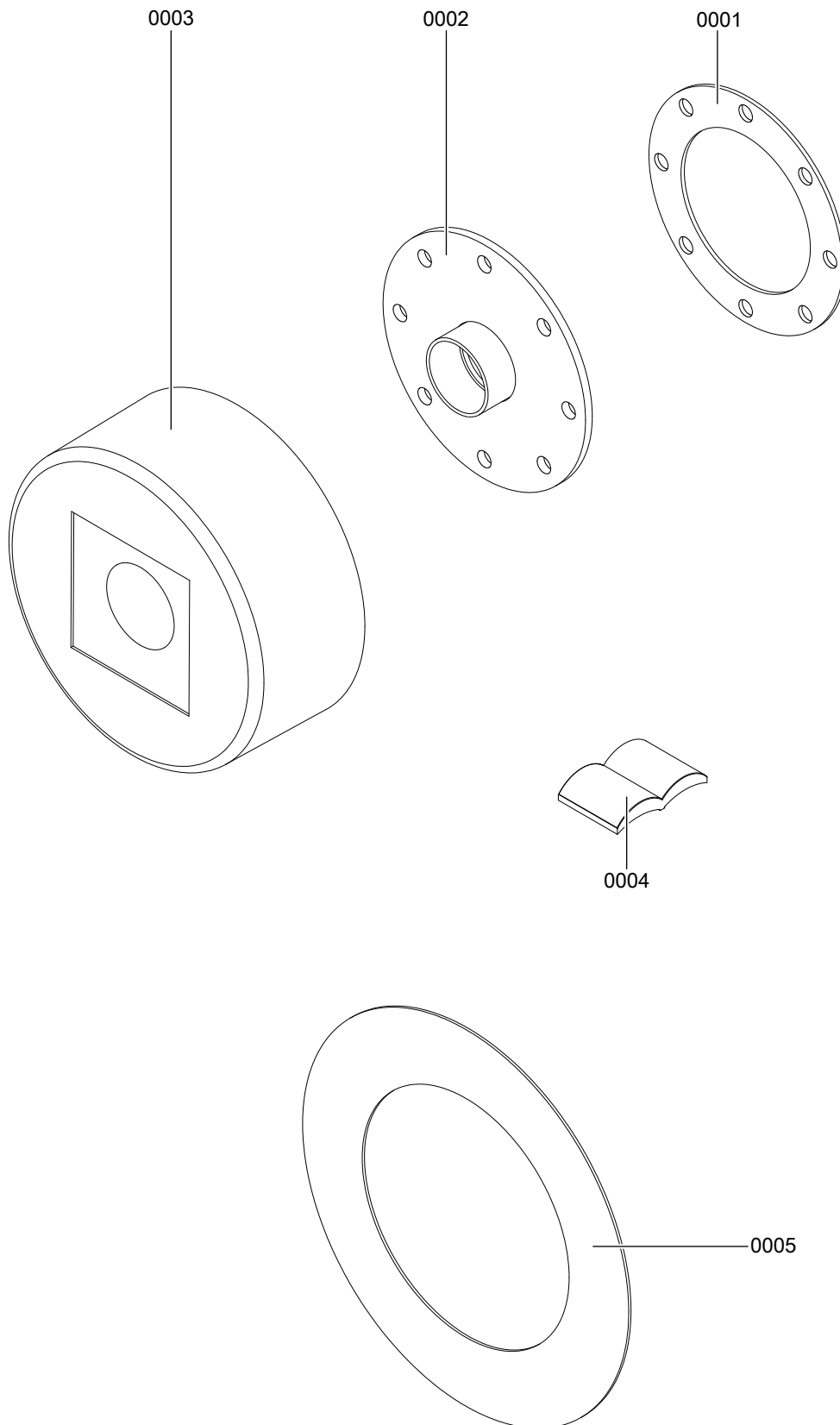


Abb. 10

Baugruppe Zubehörflansch (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Dichtung
0002	Flansch emailliert Elektro-Heizeinsatz
0003	Abdeckhaube
0004	Montageanleitung Zubehörflansche
0005	Abdeckrosette

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Technische Daten

Vitocell 100-V

Speicherinhalt		I	300	390	500
DIN-Register-Nr.			—	9W173-13 MC/E	—
Bereitschaftswärmeaufwand nach EN 12 897: 2006 Q _{ST} bei 45 K Temperaturdifferenz		kWh/24 h	1,65	1,8	1,9
Abmessungen					
Länge (Ø)	▪ mit Wärmedämmung	mm	667	859	859
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	—	650	650
Gesamtbreite	▪ mit Wärmedämmung	mm	744	923	923
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	—	881	881
Höhe	▪ mit Wärmedämmung	mm	1734	1624	1948
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	—	1522	1844
Kippmaß	▪ mit Wärmedämmung	mm	1825	—	—
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	—	1550	1860
Gewicht komplett mit Wärmedämmung		kg	180	178	221
Betriebsgesamtgewicht mit Elektro-Heizeinsatz		kg	480	568	711
Anschlüsse					
Heizwasservorlauf und -rücklauf (Außengewinde)		R	1¼	1¼	1¼
Kaltwasser, Warmwasser (Außengewinde)		R	1	1¼	1¼
Solar-Wärmetauscher-Set (Außengewinde)		R	—	¾	¾
Zirkulation (Außengewinde)		R	1	1	1
Elektro-Heizeinsatz (Innengewinde)		Rp	1½	1½	1½

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE in Verbindung mit Vitocell 100-V

Speicherinhalt Vitocell 100-B		I	Einbau- position	300	390	500
Best.-Nr. Elektro-Heizeinsatz-EHE			oben	Z012684	Z012684	Z012684
			unten	Z016798	Z016798	Z016798
Mit Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt		I	oben	101	129	133
			unten	236	301	373
Mindestwandabstand zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE			mm	500	650	650
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C mit Elektro-Heizeinsatz-EHE:						
▪ 2 kW	h	oben	2,9	3,74	3,86	
		unten	6,8	8,73	10,82	
▪ 4 kW	h	oben	1,45	1,87	1,93	
		unten	3,4	4,36	5,41	
▪ 6 kW	h	oben	1,0	1,25	1,29	
		unten	2,3	2,91	3,61	

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE

Leistungsbereich	kW	max. 6		
Nennaufnahme Normalbetrieb/Schnellaufheizung	kW	2	4	6
Nennspannung		3/N/PE 400 V/50 Hz		
Nennstrom	A	8,7		
Gewicht	kg	2		
Schutzart		IP 45		

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: www.viessmann.de/eu-conformity
AT: www.viessmann.at/eu-conformity
CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de